

**RS OGH 1956/8/30 50s838/56,  
50s578/53, 120s149/64, 120s312/69,  
130s127/81**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.08.1956

## Norm

StPO §281 Abs1 Z10 C

StPO §281 Abs1 Z11 C

StPO §283 B

## Rechtssatz

Mit der Behauptung, das Gericht habe zu Unrecht einen allgemeinen, weder die Unterstellung der Tat unter das Gesetz, noch die Wahl des anzuwendenden Strafsatzes beeinflussenden Milderungsgrund nicht angenommen, wird kein Nichtigkeitsgrund geltend gemacht. Solche Mängel können nur unter den Voraussetzungen des § 283 StPO mit Berufung gerügt werden (SSSt I 39 vom 09.04.1921, ÖR 127 vom 10.09.1910, KH 3699 vom 04.03.1910 und KH 3503 vom 28.10.1908).

## Anmerkung

Bem: R.I.P.

## Entscheidungstexte

- 5 Os 838/56  
Entscheidungstext OGH 30.08.1956 5 Os 838/56  
Veröff: ZVR 1957/47 S 56
- 5 Os 578/53  
Entscheidungstext OGH 20.05.1953 5 Os 578/53  
Veröff: EvBl 1953/508 S 614
- 12 Os 149/64  
Entscheidungstext OGH 30.09.1964 12 Os 149/64  
Auch
- 12 Os 312/69  
Entscheidungstext OGH 26.02.1970 12 Os 312/69
- 13 Os 127/81  
Entscheidungstext OGH 22.10.1981 13 Os 127/81  
Vgl auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1956:RS0099844

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

04.10.2011

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)